DesignFuge Flex

1 - 10 mm

DF 10®





Zementärer, feiner, schnell erhärtender und belastbarer Flex-Fugenmörtel, CG2 FWA nach DIN EN 13888. Zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturwerkstein. Bei der Verfugung von rektifizierten Steingutfliesen mit schmalen Fugen empfehlen wir Sopro Saphir® 5. Die Beständigkeit der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich. Der eingebaute Perleffekt sorgt für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Auch geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Für alle Arten von Keramik, Naturwerkstein, Glasmosaik und Aggloplatten
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Kalkschleierfreiheit und Farbbrillanz durch OPZ®-Technologie
- Pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel (bei haushaltsüblicher Anwendung)
- Beständigkeit der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- Bereits nach 2 Stunden begehbar, nach ca. 12 Stunden belastbar
- Leichtgängige Verarbeitung
- 24 Monate lagerfähig (Eimer); 12 Monate lagerfähig (Beutel)
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Im System und als Einzelprodukt zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch:

0,3 kg / m² bei Fliesenformaten 30 × 60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 4 mm Fugenbreite; ca. 0,15 kg / m² bei Fliesenformaten 60 × 60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 3 mm Fugenbreite.

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Eimer	10 kg	44	440 kg
Beutel	5 kg	200	1000 kg
Eimer	5 kg	72	360 kg
Eimer (Abgabe 6 Stück / Karton)	1 kg	288	288 kg

Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen von allen Arten von keramischen Belägen, Betonwerkstein und Naturstein, dünnschichtigen Fliesen und Platten sowie von Glasmosaik und Aggloplatten mit Fugenbreiten von 1 – 10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Bei der Verfugung von Steingutfliesen (insbesondere rektifizierte) mit schmalen Fugen empfehlen wir Sopro Saphir® 5. Für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen geeignet.

Eigenschaften

Zementärer, feiner, schnell erhärtender und belastbarer Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein. Die Beständigkeit der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Der eingebaute Perleffekt sorgt für wasser- und schmutzabweisende Fugen.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke freilegen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein.

Je nach Wasserbedarf Leitungswasser in ein sauberes Anmischgefäß vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach der angegebenen Reifezeit nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!
Die Fuge ist je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Belags vorzunässen. Vor allem bei Steingut ist ein Vornässen mit einer Sprühflasche erforderlich, sodass die Feuchtigkeit den Scherben des Steinguts erreicht. Den Fugenmörtel mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck einbringen, bis der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.
Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) den Belag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.
Es empfiehlt sich, die verfugte Fläche nach dem Erstarren des Fugenmörtels nach einigen Stunden mit sauberem Wasser – z. B. durch Besprühen mit einem feinen Wassernebel (Sprühflasche) oder Anfeuchten mit einem Schwamm – nachzunässen. Dies unterstützt den Aushärtungsprozess und stellt eine optimale, farbbrillante und widerstandsfähige Fugenqualität sicher.
Die frische Verfugung ist vor erhärtungsstörenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Zugluft, Regen oder Frost zu schützen.

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Belastbar

Nach ca. 12 Stunden

Bitte beachten

Vor allem bei rektifizierten Steingutfliesen mit schmalen Fugen empfehlen wir ein Vornässen mit einer Sprühflache, sodass der Scherben des Steinguts wassergesättigt ist und kein Anmachwasser entzogen wird.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	1 kg	5 kg	10 kg
Wasserbedarf	0,24 l - 0,26 l	1,2 l - 1,3 l	2,4 l - 2,6 l
Intensivfarbe	0,21 l - 0,23 l	1,05 l - 1,15 l	2,1 l - 2,3 l

Fugenbreite

1 - 10 mm

Lagerung	Eimer: Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde) Beutel: Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Reifezeit	3 - 5 Minuten
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS (Gilt für alle Sopro DF 10® Fugenfarben außer tiefblau 98, signalrot 91 und weinrot 92)
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	• DIN EN 13888: CG2 WA • DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A1/A1fl • BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt (Wand und Boden) • BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit PUK 503 (Wand und Boden)
BG Verkehr	Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt für Wand unf Boden; Wand: MED-Zulassungs-Nr. 118433-01, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118433-01, Nassauftragsmenge Sopro DF10: max. 21.200 g/m² (max. 10 mm Dicke) Boden: MED-Zulassungs-Nr. 124137-01, USCG-Zulassungs-Nr 164.117/EC0736/124137-01, Nassauftragsmenge Sopro DF10: max. 21.200 g/m² (max. 10 mm Dicke). Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.9 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0005169, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/SEE0736P0005169. Nassauftragsmenge DF 10 gesamt: max. 1,49 kg/m². Weitere Komponenten im Sopro System 2.9: Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm), Sopro PUK 503, Gesamtdicke ca. 10 mm. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.14 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0005312, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/SEE0736P0005312. Nassauftragsmenge DF 10 gesamt: max. 1,49 kg/m². Weitere Komponenten im Sopro System 3.14: Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm), Sopro PUK 503, Gesamtdicke ca. 10 mm.
Hinweis	Bei Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Vor allem bei der Verfugung stark saugender Belagsmaterialien (z. B. Steingut) ist zwingend ein Vornässen mit einer Sprühflasche erforderlich. Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

	Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Saure Reiniger können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz von sauren Reinigern frühestens nach ca. 14 Tagen (davon ausgenommen ist der Einsatz vom Zementschleierentferner bei der Verfugung). Die zu reinigende Fläche ist vor der Anwendung mit sauren Reinigern grundsätzlich mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Die Farbe des Pulvers der Intensivfarben ist gräulich-weiß. Erst nach dem Anmischen mit Wasser färbt sich der Fugenmörtel in die entsprechende Intensivfarbe. Insbesondere beim Einbau von Intensivfarben (signalrot, weinrot und tiefblau) sind angrenzende, verfärbungsempfindliche Bauteile, wie z.B. Holz, Kunststofffenster und -türen, Sanitärobjekte etc. gegen eindringenden Fugenmörtel zu schützen. Wir empfehlen das Abkleben dieser Bauteile mit entsprechendem Klebeband.
Giscode A	ZP1
Brandverhalten	Klasse A1 / A1 fl
Sicherheitshinweise	Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verarbeitung von Sopro DF 10® DesignFuge Flex 1 - 10 mm



In einen sauberen Eimer sauberes Wasser gemäß Tabelle vorgeben.



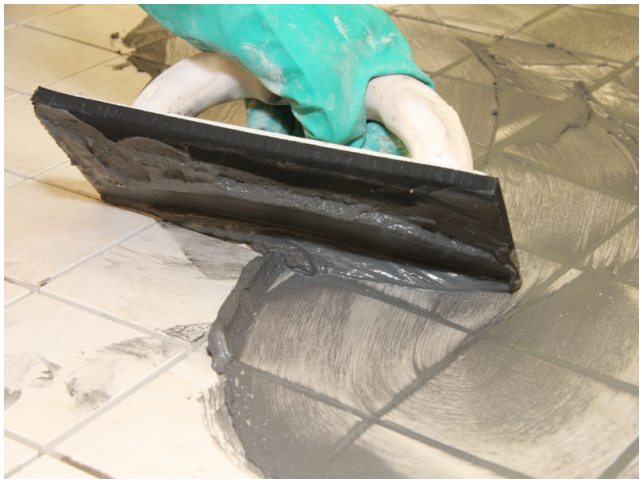
Sopro DF 10 zudosieren und maschinell anrühren.



Einfugen von Sopro DF 10 in Glasmosaik.



Abwaschen des Glasmosaiks nach ausreichender Standzeit des Fugenmörtels.



Einfugen von Sopro DF 10 in Feinsteinzeugfliesen.



Einfugen von Sopro DF 10 in verarbeitungsempfindlichen Naturstein.



Farbbrillante Fugenfläche im Badezimmer.

Farbe	Eimer 10 kg	Beutel 5 kg	Eimer 5 kg	Eimer (Abgabe 6 Stück / Karton) 1 kg
anthrazit 66	6SB5606610	6SB5606605PP	6SB5606605	6SB5606636
bahamabeige 34	-	6SB5603405PP	6SB5603405	6SB5603436
balibraun 59	-	6SB5605905PP	6SB5605905	6SB5605936
basalt 64	-	-	6SB5606405	6SB5606436
beige 32	-	-	6SB5603205	6SB5603236
betongrau 14	6SB5601410	6SB5601405PP	6SB5601405	6SB5601436
braun 52	-	-	6SB5605205	6SB5605236
caramel 38	-	-	6SB5603805	-
ebenholz 62	-	-	6SB5606205	-
grau 15	6SB5601510	6SB5601505PP	6SB5601505	6SB5601536
hellbeige 29	-	6SB5602905PP	6SB5602905	6SB5602936
hellgrau 16	-	6SB5601605PP	6SB5601605	6SB5601636
jasmin 28	-	6SB5602805PP	6SB5602805	6SB5602836
jurabeige 33	-	6SB5603305PP	6SB5603305	6SB5603336
kastanie 50	-	-	6SB5605005	-
lichtgrau 23	6SB5602310	6SB5602305PP	6SB5602305	-
mahagoni 55	-	-	6SB5605505	-
manhattan 77	-	-	6SB5607705	6SB5607736
pergamon 27	-	-	6SB5602705	6SB5602736
sahara 40	-	-	6SB5604005	-
sandgrau 18	6SB5601810	6SB5601805PP	6SB5601805	6SB5601836
schwarz 90	6SB5609010	6SB5609005PP	6SB5609005	6SB5609036
signalrot 91	-	-	6SB5609105	-
silbergrau 17	6SB5601710	6SB5601705PP	6SB5601705	6SB5601736
steingrau 22	6SB5602210	6SB5602205PP	6SB5602205	6SB5602236
tiefblau 98	-	-	6SB5609805	-
weinrot 92	-	-	6SB5609205	-
weiß 10	-	6SB5601005PP	6SB5601005	6SB5601036

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.